

793. In der unter der Direktion des verstorbenen PASQUALE DEL GIUDICE veröffentlichten 'Storia del diritto Italiano' (vgl. NA. 46, 637 n. 1035) ist der 2. Teil des 1. Bd. 'Fonti: Legislazione e scienza giuridica dalla caduta dell'impero Romano al sec. XVI' von ENRICO BESTA (Mailand 1925) erschienen. Damit ist die Geschichte der mittelalterlichen Rechtsquellen abgeschlossen. B. behandelt die byzantinische, langobardische, karolingische und ottonische Periode in verhältnismäßig kürzeren Abschnitten und widmet sich vor allem dem 'rinascimento giuridico' seit dem 12. Jh. Sein Werk leistet als Zusammenfassung der neueren rechtshistorischen Literatur gute Dienste. — Bd. 3 T. 1 desselben Sammelwerkes behandelt die 'Storia della procedura civile e criminale' (1925) und ist von GIUS. SALVIOLI verfaßt.

794. Eine Verfassungsgeschichte Istriens im Mittelalter legt GIOVANNI DE VERGOTTINI vor, 'Lineamenti storici della costituzione politica dell'Istria durante il medio evo' (2 Bde. Rom 1924 u. 1925). Vf. wendet sich besonders gegen ERNST MAYER und betont im Gegensatz zu diesem den Einfluß der politischen Ereignisse auf die Rechtsentwicklung.

795. Im Arch. stor. Ital. 8 (1927), 1—36 bringt P. SELLA, der früher schon die 'Costituzioni Egidiane' herausgegeben hat, eine bequeme Zusammenstellung der kirchenstaatlichen Gesetzgebung im 13. und Anfang des 14. Jh.

796. PAUL VINOGRADOFF, 'Quelques problèmes d'histoire du droit Anglo-Normand' in Revue hist. de droit Français et étranger 4. série 5 (1926), 195—212, sucht die Einwirkungen französisch-normannischer Rechtsbräuche auf das englische Recht, die auf den beiderseits gleichen Interessen des ritterlichen Standes im 13. Jh. beruhten, an mehreren Beispielen darzulegen.

797. Im Zusammenhang mit dem bereits NA. 46, 631 n. 1014 genannten Werk über die Bücher der Assisen von Jerusalem stehen zwei Aufsätze von M. GRANDCLAUDE in Revue hist. de droit Français et étranger 4. série 5 (1926): 'Caractère du Livre au roi' S. 308—314 und 'Classement sommaire des manuscrits des principaux livres des Assises de Jérusalem' S. 418—475. — In Mél. d'arch. 42 (1925), 147—166 weist der inzwischen plötzlich verstorbene GEORGES RECOURA auf 6 bisher unbeachtete Hss. der Assisen hin, 3 französische und 3 italienische aus dem 14.—17. Jh.